

Informationen zum Verschickungsprozess



Antwort des Bezirksamtes Altona auf die Forderungen der Ottenser Gestalten vom 08.02.2023

Unter der jeweiligen Forderung wird auch auf die einzelnen Punkte der Erläuterung eingegangen.

1. Umbau der Ottenser Hauptstraße zu einer Baumallee mit fußgängerfreundlichem Straßenbelag und barrierefrei zu queren durch Anhebung des heutigen Straßenniveaus

- Die Herstellung einer Baumallee mit enger, beidseitiger Baumbepflanzung ist im eng bebauten Stadtraum Ottenser Hauptstraße nicht umsetzbar.
- Im Zuge der Planung werden Baumpflanzungen vorgesehen, wir überprüfen gerne im Rahmen der Überarbeitung nach der 1. Verschickung weitere Möglichkeiten für Baumstandorte.
- Eine Anhebung des Höhenniveaus wurde aus Denkmalschutzgründen (Ensembleschutz) abgelehnt.
- Die Möglichkeit weitere barrierefreie Querungen zu schaffen, prüfen wir im Rahmen der Überarbeitung nach der 1. Verschickung.
- Sondernutzung ist nicht auf der Fahrbahn vorgesehen, sonstige Nutzung auf der Fahrbahn außer Fahren wird deutlich gekennzeichnet sein (Art der Umsetzung derzeit noch nicht festgelegt).
- Geschnittenes Kopfsteinpflaster wird nicht als durchgehender Fahrbahnbelag angestrebt, da es sich um keinen radfahrfreundlichen Belag handelt.

2. Mindestbreite von 2.50 m für eine frei begehbare Fläche vor den Häuserfassaden

(ohne Außengastronomie, Fahrradstellplätze, Stadtmöbel, etc.)

- Planungsgrundlage ist die ReStra (Hamburger Regelwerke für Planung und Entwurf von Stadtstraßen), die eine Regelbreite für Gehwegflächen von 2,65m vorsieht. Dies wird eingehalten, der geforderte barrierefreie Gehwehbereich ist also gegeben.
- Platz für Fahrradstellplätze, Baumpflanzungen, Stadtmöbel, Außengastronomie in den Plänen zusätzlich geschaffen (ähnlich Forderung „Streifen für diverse Nutzung“).
- In der ReStra wird eine Straßenbreite über 3,80 m bei Führung des Radverkehrs in Gegenrichtung empfohlen, bei Fahrradstraßen (wie in der Bahrenfelder Straße geplant) über 4 m. In der Planung sind 4,50 m Fahrbahnbreite für die Begegnung Lastenrad (2-Richtung) mit LKW (mit punktuellen Einengungen) vorgesehen.
- Genehmigungen (Sondernutzung, Kiosk, Lebensmittelmärkte) sind nicht Bestandteil der Verkehrsplanung und müssen getrennt betrachtet werden.

3. Erprobung der künftigen Nutzungsaufteilung im Sommer 2023 mit farblichen Markierungen

- Die Beispiele aus anderen Städten sind im Projekt bekannt, allerdings handelt es sich hier in der Regel um eine Erprobung einer Neuaufteilung der Fahrbahn, nicht um eine Neuaufteilung der Gesamtfläche. Eine Erprobung der geplanten Änderungen inkl. Nebenflächen durch eine farbliche Markierung ist vor dem Hintergrund der baulichen Einschränkungen (Borde, Stadtmöbel, ...) leider nicht

sinnvoll umsetzbar und eine Umsetzung als erneuter Verkehrsversuch organisatorisch nicht abbildbar.

4. Nach dem Umbau 2025 Durchführung einer Probephase für KFZ-Zufahrt zur Ottenser Hauptstraße ohne zeitliche Einschränkungen und ohne Poller

- Die Entwicklung eines praktikablen und umweltfreundlichen Lieferkonzeptes wird für 2024 angestrebt.
- Das Verkehrskonzept ist als politischer Beschluss handlungsweisend für die Planungen des Projektteams.

5. Kurzfristige Auftragsvergabe für eine begleitende Studie zu den Verkehrsdaten Vorher- Nachher und den qualitativen Veränderungen

- Wird als Anregung geprüft.

6. Gestaltung des Ottenser Kreuz als Gemeinschaftsfläche ohne markierten Fahrradweg

(shared space)

- Die vorgeschlagene Variante wurde auch im Workshop im Februar diskutiert, Link zu den Ergebnissen hier: [Ergebnisse des Workshops zu Planungsvarianten "Ottenser Kreuz" - hamburg.de](#).
- Zu Variante 3 (Fußgängerzone mit Fahrrad frei) gab es zahlreiche Bedenken (siehe Protokoll), die Mehrfachnennungen geben zu erkennen, dass diese Variante grundsätzlich kritisch betrachtet wird.
- Im Nachgang der Veranstaltung wurden die eingegangenen Beiträge durch Expert:innen zu einer Variante zusammengefasst, die auch Gegenstand der 1. Verschickung sein wird und dort neu bewertet werden kann.

7. Einrichtung eines interaktiven Info-Points am Spritzenplatz

- Nehmen wir zur Kenntnis.
- Statische Infopoints (ohne interaktive Elemente, aber mit anpassbarem Inhalt) befinden sich gerade in der Vorbereitung, eine entsprechende Ausschreibung läuft.